

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Major Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) Datum des Gutachtens: 12.06.2017

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulinhalt, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Major Volkswirtschaftslehre	V01	12.06.2017	Anja Rau



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

Profil des Studienprogramms	<p>Im Fokus der Volkswirtschaftslehre steht die Fragestellung, wie sich Konsument_innen, Arbeitnehmer_innen, Unternehmen, Politiker_innen und andere Wirtschaftsakteure verhalten und sie sich an Veränderungen in ihrem wirtschaftlichen Umfeld anpassen. Ziel dieser Wissenschaftsdisziplin ist es, Gesetzmäßigkeiten im Wirtschaftsablauf aufzuspüren. Denn nur wer mit diesen Gesetzmäßigkeiten vertraut ist, kann rationale Entscheidungen treffen, zu wichtigen wirtschaftspolitischen Fragen fundiert Stellung beziehen und muss sich nicht mit vermeintlich einfachen Antworten zufriedengeben.</p> <p>Studierende des Major Volkswirtschaftslehre lernen, was es bei wirtschaftlichen Entscheidungen zu beachten gilt und wie man zu ökonomischen Fragen kritisch Stellung nimmt. Methodenmodule zu Mathematik, Statistik und Ökonometrie legen im Major die methodischen Grundlagen zum Verständnis der in der Volkswirtschaftslehre üblichen modelltheoretischen und empirischen Analysen. Module zur volkswirtschaftlichen Theorie, Wahlmodule zu ausgewählten Aspekten der Wirtschaftstheorie und -politik bilden den ökonomischen Kernbereich des Major. Im Rahmen eines Seminars zu aktuellen Themen und eines Lehrforschungsprojektes erlernen die Studierenden die volkswirtschaftliche Arbeitsweise und üben sich im eigenständigen Lösen volkswirtschaftlicher Fragestellungen. Das Studium des Major Volkswirtschaftslehre ermöglicht es den Studierenden zudem, Fähigkeiten zu entwickeln und einzuüben, die später im Beruf unverzichtbar sind: analytisches Denken, strategisches Handeln und kommunikative Fähigkeiten. Weitgehend unabhängig vom konkreten späteren Berufsfeld wird der berufliche Alltag darin bestehen, Entscheidungen zu treffen, wofür das Studium des Major Volkswirtschaftslehre ein universell einsetzbares, analytisches Rüstzeug liefert.</p> <p>Durch die Wahl eines der möglichen komplementären Minor kann das volkswirtschaftliche Profil im Hinblick auf konkrete Berufsfelder und deren spezifische Kompetenzprofile zugeschnitten werden. Absolventinnen und Absolventen des Major Volkswirtschaftslehre qualifizieren sich für Tätigkeitsfelder im Kredit- und Versicherungsgewerbe, in Behörden, Verbänden, Hochschulen bis zu Forschungseinrichtungen. Auch im Mediensektor bietet sich für Volkswirtinnen und Volkswirte als Vermittler_innen wirtschaftlicher Informationen ein wachsendes Betätigungsfeld.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates
------------------------------------	---



	Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg: Fakultät: Wirtschaftswissenschaften School: College										
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung des Major Volkswirtschaftslehre										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>16.03.2016</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>07.11.2016</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>24.11.2016</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>31.03.2017</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>13.06.2017</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	16.03.2016	Programmordner (Selbstdokumentation)	07.11.2016	Termin der Sitzung des Programmbeirates	24.11.2016	Termin des Entwicklungsgesprächs	31.03.2017	Vergabe des Qualitätssiegels	13.06.2017
Termin des Kick-off Treffens	16.03.2016										
Programmordner (Selbstdokumentation)	07.11.2016										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	24.11.2016										
Termin des Entwicklungsgesprächs	31.03.2017										
Vergabe des Qualitätssiegels	13.06.2017										
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Gesine Stephan, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg• Prof. Dr. Laszlo Goerke, Universität Trier <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dr. Birgit Gehrke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (NIW)• Dr. Carl Friedrich Eckhardt, Leiter Kompetenzzentrum Urbane Mobilität, BMW Group <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Timo Schulnies, Major Volkswirtschaftslehre, Leuphana Universität• Ole Monscheuer (M.Sc.), Promotionsstudium VWL, Universität Heidelberg										
Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche mit folgenden Personengruppen im Rahmen von Vor-Ort Gesprächen:<ul style="list-style-type: none">○ Lehrende○ Programmbeauftragter										
Ergebnis der Prüfung	<p>In seiner Sitzung im November 2016 bewertet der Programmbeirat die vorgegebenen Leitfragen zu den Qualifikationszielen und dem Curriculum des Major Volkswirtschaftslehre durchgehend positiv. Ziele und Lernergebnisse des Major entsprächen den in der VWL aktuellen fachwissenschaftlichen Standards und der Aufbau des Curriculums sowie der einzelnen Module sei geeignet, die beschriebenen Lernergebnisse und Ziele zu erreichen. Aus Sicht des Programmbeirates sollte den Studierenden zukünftig ermöglicht werden, zwei Lehrforschungsprojekte in einem Semester zu besuchen und grundsätzlich die Möglichkeit eingeräumt werden, zwischen einem empirischen und einem theoretischen Schwerpunkt wählen zu können. Weiterhin sei die Sinnhaftigkeit des sog. Prüfungsgesprächs zur Bachelor Arbeit zu überprüfen. Bezogen auf die Anschlussfähigkeit ist der Programmbeirat der Meinung, dass der Major den Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in ein weiterführendes Studium grundsätzlich ermöglicht, allerdings die Wahl des Minor BWL eindeutig empfohlen werden sollte. Weiterhin seien nach Auffassung des Programmbeirates vertiefende VWL Kurse im Komplementärstudium wünschenswert. Die dem Studiengang zugeordneten Ressourcen ermöglichen eine angemessene Umsetzung des Curriculums, wobei die Anzahl der Stellen und Denominationen erhalten bleiben müsse und es aus Sicht des Beirates zu keinen Verzögerungen bei Nach- und Neubesetzungen kommen dürfe. Mit</p>										



	<p>Blick auf den Umgang des Programmes mit den Empfehlungen aus der letzten Akkreditierung und den Leistungsdaten aus dem Leuphana Qualitätsmanagement, kommt der Programmbeirat abschließend ebenfalls zu einer positiven Einschätzung.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die Funktion des Prüfungsgespräches zur Bachelorarbeit soll in einem Qualitätszirkel mit Studierenden und einer College-übergreifenden Arbeitsgruppe überprüft werden▪ Auf den Internet Seiten zum Major VWL wird explizit die Empfehlung ausgesprochen, den Minor BWL zu wählen▪ Die Programmbeauftragten berichten im Rahmen des Monitorings zum Stand des Berufungsverfahrens für die freiwerdende Professur „Empirische Wirtschaftsforschung“▪ Das Thema „Studienabbrüche im Major VWL“ wird mit Unterstützung durch das Team Q in einem Qualitätszirkel analysiert und geeignete Maßnahmen abgeleitet.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 13.06.2017 dem Major Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
Maßnahmenumsetzung	<p>Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 21.11.2018</p>
Gültigkeit des Qualitätssiegels	<p>7 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2016 - 30.09.2023</p>